



evangelisch
13. Juni 2021
MITMACHEN
Kirchenvorstandswahl

Sie sind bereit! Sieben Frauen, drei Männer und zwei Jugendliche. Sie sind bereit, ihre Zeit und Kraft in den Dienst unserer Kirchengemeinde zu stellen. Und das an verantwortlicher Stelle. Sie sind bereit, die Geschicke unserer Kirchengemeinde zu leiten. Am 1. September beginnt ihre Amtszeit. Der Wahltag des neuen Kirchenvorstands ist der 13. Juni 2021.

Diesmal findet die Wahl in unserer Kirchengemeinde erstmals als allgemeine Briefwahl statt. Jedes Mitglied unserer Kirchengemeinde, das am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet hat, ist wahlberechtigt. Sie alle sollten bereits eine Wahlbenachrichtigung zugeschickt bekommen haben. In den Wochen vor der Wahl bekommen sie die Briefwahlunterlagen zugesandt. Diese können nach der Abstimmung bis zum Wahltag, dem 13. Juni, 18 Uhr in den Briefkasten des Gemeindehauses, Liebfrauenberg 27, eingeworfen oder vorher mit der Post zugeschickt werden.

Wir freuen uns, dass der Benennungsausschuss die zehn Kandidat*innen und die beiden Jugendmitglieder gewonnen hat. Viele Gespräche sind geführt worden. Es war ein intensiver, spannender Prozess. An dieser Stelle den Frauen und Männern des Benennungsausschusses ganz herzlichen Dank für ihr wichtiges Engagement.

Wichtig für die Wahl ist: Dies-

mal entspricht die Zahl der Kandidierenden der Zahl der zu wählenden Kirchenvorsteher*innen. Wir brauchen 10 + 2 Jugendmitglieder. Auf dem Stimmzettel stehen 10 + 2 Jugendmitglieder. Deshalb bitten wir darum, die komplette Liste mit einem Kreuz auf der ersten Seite des Stimmzettels zu wählen. Es ist auch möglich, auf der zweiten Seite einzelne Namen anzukreuzen. Jedoch brauchen wir tatsächlich alle zwölf. Wenn jemand weniger als 50 % der abgegebenen Stimmen erhält, ist der- oder diejenige nicht gewählt. Das wäre schade, denn wir brauchen sie alle für unseren Kirchenvorstand. Wir hoffen auf eine große Wahlbeteiligung. Denn darin drückt sich Wertschätzung gegenüber dem ehrenamtliche Engagement aus.

Wir sind sehr froh, dass wir zwei Mädchen auf der Liste haben, die bereit sind, das Gremium als Jugendmitglieder zu bereichern. Sie haben alle Rechte von Kirchenvorstehern mit einer Ausnahme: dem Stimmrecht. Sie sind bei allen Beratungen dabei, dürfen sich zu Wort melden, haben das Recht, alle Unterlagen einzusehen. Und sie werden ganz bestimmt unsere Arbeit beeinflussen. Damit die Wählerinnen und Wähler wissen, wer zur Wahl antritt, stellen sich die Kandidat*innen auf den folgenden Seiten kurz vor. *kfb*



SUSANNE ADELMANN-FALKNER

Mein Name ist Susanne Adelmann-Falkner, am Wahltag bin ich 53 Jahre alt. Zusammen mit meinem Ehemann lebe ich in einem kleinen Häuschen mit Garten. Nach meinem Studium zur staatlich anerkannten Gebärdensprachdolmetscherin bin ich wieder in meinem ursprünglichen Beruf tätig und arbeite in der Verwaltung im öffentlichen Dienst. In meiner Freizeit bin ich häufig im Garten – sofern wir nicht mit unserem Wohnmobil auf Reisen sind –, singe und lese gerne.



Von meinen Fähigkeiten möchte ich im Kirchenvorstand einbringen: möglichst viele. Da die Kirchenvorstandsarbeit auch geprägt von Verwaltungshandeln ist (Personal, Haushalt, Bau pp.), kann ich meine Kenntnisse in der Verwaltungsorganisation einbringen. Denn auch wenn bei der Kirche das Miteinander und der Glaube die Schwerpunkte sein sollen, bilden diese Dinge das Fundament und müssen organisiert und bearbeitet werden – und entlasten die Pfarrpersonen für ihre eigentliche Tätigkeit.

Kirche bedeutet für mich Miteinander, Vertrauen, Offenheit, Ankommen, Ruhe, Trost, Leben, Freunde, Erlebnisse und vieles mehr.

Für unsere Kirchengemeinde wünsche ich mir, dass sie sich erholt und entwickelt. Das Potenzial, welches wir vor Corona hatten, zusammen mit den Herausforderungen, Rückschlägen aber auch positiven Erlebnissen der Coronakrise (die leider doch noch länger andauert) und den Bedürfnissen in der „Zeit nach Corona“ sollen zusammen wieder einen Weg finden Bestandteil im Leben vieler Menschen zu sein. Das wird möglich, wenn viele mitmachen und offen sind.



JOHANNA BRILL

Mein Name ist Johanna Brill und ich bin 20 Jahre alt. Ich wohne schon mein ganzes Leben mit meiner Familie, dazu gehören meine Eltern und mein Bruder, in Hungen. Im Sommer letzten Jahres habe ich mein Abitur an der Gesamtschule in Hungen absolviert. Kurz danach habe ich mir einen großen Traum erfüllt, indem ich einen Straßenhund aus Rumänien adoptiert habe. Benji ist jetzt seit etwa einem Jahr bei mir in Deutschland und begleitet mich seitdem durch mein Leben. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meinem Hund und meinem Pferd in der Natur. Außerdem bin ich ein sehr geselliger Mensch und unternehme viel mit meinen Freunden. Ab September diesen Jahres beginne ich eine Ausbildung zur Industriekauffrau.

Da ich ein sehr kommunikativer und ideenreicher Mensch bin, möchte ich genau diese Fähigkeiten in die Arbeit des Kirchenvorstandes einbringen. Ich sehe meine Aufgabe darin, junge Menschen wieder für die Gemeinschaft, den Glauben und die Werte unserer Kirchengemeinschaft zu begeistern und zu vermitteln, dass Kirche keine veraltete Institution sein muss, sondern lebendige Gemeinschaft ist.

Was die Kirche für mich besonders macht, ist die Gemeinschaft von Menschen, welche unabhängig von äußeren Begebenheiten zusammenkommen und über ihren gemeinsamen Glauben reden und diesen ausleben. Egal ob jung oder alt, hier wird jeder gehört und wahrgenommen.

Für unsere Kirchengemeinde wünsche ich mir, dass wir durch unseren sehr modern eingestellten Pfarrer wieder mehr Menschen, insbesondere junge Menschen, für unsere Kirchengemeinde und den Glauben begeistern können. Die mediale Präsenz durch die interaktiven Sublan-Gottesdienste und die kreativ gestaltete Jugendarbeit, welche beispielsweise durch die Arbeit mit den Konfis stattfindet, ist meiner Meinung nach genau der richtige Weg, um dieses Ziel zu erreichen und junge Menschen in ihrem Glauben zu prägen.



ANDREAS DÖLLING

Andreas Dölling, 63 Jahre. verheiratet seit 1986 mit Monika, Tochter Sabrina, Schwiegersohn Nils und Enkelinnen Jara Milea und Lia Tamika.
Hobbies: Wandern, seit 2008 pilgern auf den Jakobswegen.



Ich kandidiere jetzt zum dritten Mal für den Kirchenvorstand. Die Arbeit im Kirchenvorstand und in dem einen oder anderen Ausschuss hat mit immer sehr viel Spaß gemacht. Ich möchte mich gerne weiter im Kirchenvorstand einbringen, ein Teil des „Hauses der lebendigen Steine“ sein und am Weiterbau teilnehmen.

Kirche bedeutet für mich ein Stück Heimat, in der ich mich geborgen fühle. Für unsere Kirchengemeinde wünsche ich mir Zusammenhalt, dass wir gestärkt aus der Krise der Pandemie herausgehen.





ANNEKE FISCHER

Mein Name ist Anneke Fischer, ich bin 39 Jahre und lebe mit meinem Mann, unserer Tochter und unseren Hunden in Hungen. Ich bin Beamtin und aktuell in Elternzeit. In meiner Freizeit bin ich gerne mit den Hunden und meiner Familie, zu Fuß oder mit dem Fahrrad, in der Natur. Auch mit Freunden bin ich gerne unterwegs. Ich mache gerne Sport, insbesondere Yoga, ich gehe Schwimmen. Wenn ich Ruhe benötige, gehe ich gerne und bin kreativ.

Ich möchte meine Kreativität und meine Genauigkeit in die Arbeit des Kirchenvorstandes einbringen.

Kirche bedeutet für mich Gemeinschaft und zwischenmenschliche Kommunikation, sowie helfen und Hilfe annehmen dürfen, darüber hinaus attraktive Angebote für Menschen in jeder Altersgruppe anzubieten.

Für unsere Kirchengemeinde wünsche ich mir, dass sie ein Ort ist, an welchem sich Jeder wohlfühlt, sowie die Flexibilität aller Mitwirkenden, diesem Ziel näher zu kommen.

evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand 13. Juni 2021



CARMEN FRÖHLICH-JOCKEL

Carmen Fröhlich-Jockel, 55 Jahre alt, ich lebe mit meinem Ehemann, ohne Kinder, mit Schwiegermutter im Alter von 85 Jahren im Hungener Ortsteil Villingen. Hauptberuflich bin ich im Main-Taunus-Zentrum als Verkäuferin tätig. In meiner Freizeit lese ich viel, mache ausgedehnte Spaziergänge in der Hungener Gemarkung und bin in unserem naturnahen Garten beschäftigt, dem noch ein bunter Hühnerhaufen, Kaninchen und Katzen angehören.



Gerne möchte ich weiterhin im Kirchenvorstand mitmachen, weil zu meinen Stärken der Umgang mit Menschen jeden Alters gehört und ich mich gerne für die unterschiedlichen Belange unserer Kirchenmitglieder einsetzen möchte. Außerdem möchte ich meine Kenntnisse die ich, nebenberuflich aus dem Bereich Immobilien habe, gerne in unsere Kirchengemeinde einbringen. Unser Projekt offene Kirche liegt mir besonders am Herzen, da gibt es noch viel zu tun!

Für mich bedeutet Kirche Gemeinschaft, Spiritualität, Ruhe, Einkehr, Selbstreflektion, Schöpfung, Gott, Jesus und vieles mehr. Kirche ist für mich nicht einseitig, sondern bunt und vielfältig!

Mein Wunsch ist, dass unsere Kirchengemeinde als solche wahrgenommen wird. Deshalb liegt mir daran, dass Ideen, Impulse, Gedanken aus der Kirchengemeinde aufgenommen und umgesetzt werden.



ADELINA JORDAN

Mein Name ist Adelina Jordan, ich bin 29 Jahre alt und wohne mit meinem Freund zusammen in Hungen. Außerdem bin ich Grundschullehrerin in Ober-Lais. In meiner Freizeit bin ich gerne draußen in der Natur, lese und tanze gerne.

Im Kirchenvorstand möchte ich gerne dafür einsetzen, dass Kinder und Jugendliche, Kirche als einen Ort der Gemeinschaft wahrnehmen und erleben.

Kirche ist für mich eine Gemeinschaft, die das Leben, die Sorgen und die Freude miteinander teilt.

Für unsere Kirchengemeinde wünsche ich mir, dass Menschen aller Generationen zusammenkommen und miteinander Gottesdienste und Gemeindefeste feiern.

WAHL ZUM KIRCHENVORSTAND

**SONNTAG
13. JUNI**

SEI DABEI.
Deine Stimme zählt!





KATJA NOSTY

Name: Katja Nosty, Alter: 53 Jahre, Familienstand: verheiratet, Kinder: eine tolle 22 jährige Tochter, zu unserem Familienleben gehören noch 2 Katzen, Beruf: Erzieherin, Hobbys: nach Möglichkeit viel Zeit mit meiner Familie verbringen, Tätigkeit im Kirchenvorstand, Handarbeiten, Lesen, Yoga.



Kirche bedeutet für mich Gott nahe zu sein, seine Nähe fühlen, Ruhe finden und zur Ruhe kommen, Wertschätzung, Gottes Wort hören und verstehen (teilweise in Gesprächen), es bedeutet für mich hilfsbereit zu sein, Gemeinschaft.

Für unsere Kirchengemeinde wünsche ich mir ein gemeinsames, friedvolles, nach den Worten Gottes handelnden Miteinander für Jedermann, egal welcher Konfession oder Herkunft.

Da ich bereits Mitglied des Kirchenvorstandes bin und Erfahrungen in dem Bereich „Kita Ausschuss“ sammeln konnte – würde ich diese Tätigkeit gerne weiter ausführen. Dort wo Hilfe benötigt wird – sei es bei dem Organisieren von Festen, Vorbereitungen von Veranstaltungen oder Gottesdiensten, dort wo Menschen Hilfe benötigen, bin ich gerne bereit mich einzubringen.





BERND SOMMER

Mein Name ist Bernd Sommer, ich bin 60 Jahre alt und lebe mit meiner Frau Gitti seit 30 Jahren in Hungen. Wir haben zwei Töchter. Hannah lebt in der Nähe von Soest und Sina wohnt in München. Ich bin berufstätig und arbeite als Ingenieur bei einer Firma für Klimatechnik. Ich singe, wenn nicht gerade Corona ist, in einem Männerchor und ich spiele Gitarre in einer kleinen Band.

Außerdem fahre ich gerne und viel mit dem Fahrrad durch unsere wunderschöne Natur.

Im Kirchenvorstand engagiere ich mich seit 2009 und kümmere mich im Bauausschuss um gegenständliche Themen. Die großen Projekte in den vergangenen zwei Amtszeiten waren die Sanierung des Kirchendachs (1. Bauabschnitt) und die Modernisierung des Gemeindehauses.

Kirche bedeutet für mich Heimat, Stabilität, Ruhe in unserer hektischen Welt und gute Werte für die sich jeder Einsatz lohnt.

Für unsere Kirchengemeinde wünsche ich mir, dass alle gesund bleiben und wir in Zukunft aktiv zusammen leben und feiern können. Und dass viele oder alle Gemeindemitglieder an den kirchlichen Aktivitäten einbringen und bei den Aufgaben mitarbeiten.



UWE STEINHÄUSER

Mein Name ist Uwe Steinhäuser. Ich bin 41 Jahre alt, alleinerziehend, und ich wohne mit meinen 2 Söhnen im schönen Hungen. Vielen aus der Gemeinde bin ich bereits durch den Kirchenchor (der ja zur Zeit leider ruhen muss) und durch gelegentliche Mitgestaltung der Online-Gottesdienste bekannt. Ich arbeite als Fahrdienstleiter bei der DB Netz in Frankfurt. Meine Freizeit bringe ich gern mit meinen Kindern und Freunden. Ich singe sehr gern und hoffe, dies auch in absehbarer Zeit wieder gemeinsam mit dem Kirchenchor und TonArt hungen tun zu können.



Den Kirchenvorstand möchte ich gern mit Ideen und tatkräftiger Hilfe bereichern. Die Lebendigkeit und Aufgeschlossenheit unserer Kirchengemeinde liegen mir sehr am Herzen, und ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass wir mit neuen Impulsen und gewachsenem Glauben unsere Gemeinde erhalten und gestalten.

Mir geben der Glaube an Gott und die Vielfalt unserer Kirchengemeinde Halt und Kraft in meinem Leben. Davon möchte ich gern einen Teil weitergeben und so zur Ausgestaltung dieser Gemeinschaft beitragen. Kirche bedeutet für mich, füreinander da zu sein, im Austausch miteinander Glauben zu leben und Menschen ein Angebot zu machen, selbst Gott zu entdecken und zu erleben.

Für unsere Gemeinde wünsche ich mir ein kreatives KV-Team, das gemeinsam mit unseren Pfarrer*innen einen Weg in die Zukunft bahnt, damit wir eine lebendige und kreative Kirchengemeinde bleiben, die als sichtbarer Teil Hungens ein Anlaufpunkt für jeden in guten und schweren Tagen ist.



YVONNE ULSAMER

Mein Name ist Yvonne Ulsamer, mein Mann und ich, sind vor 20 Jahren mit unseren drei Kindern nach Hungen gezogen. Ich bin mit Leib und Seele Hungenerin geworden, auch wenn es sprachlich doch noch einen Anpassungsbedarf gibt. Der schwäbische Dialekt bleibt mir vielleicht noch weitere 20 Jahre erhalten, befürchte ich. Zu unseren gemeinsamen Kindern habe ich noch eine

Stieftochter, für deren 6 Jahre alte Tochter ich die Rolle der Großmutter mit viel Freude, Spaß und Liebe ausfülle. Zwei meiner Kinder haben ihr Elternhaus schon verlassen kommen aber häufig und sehr gerne zu Besuch, um nach dem Rechten zu sehen und um mit uns gemeinsam Zeit zu verbringen. Der Zusammenhalt und Rückhalt innerhalb der Familie, ist mir sehr wichtig.

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil es Zeit ist, von dem, was ich erhalten habe, wieder etwas zurückzugeben.

Kirche bedeutet für mich Gemeinschaft, Beständigkeit, Halt und Orientierung. Zeitgleich aber auch Kontroverse und Veränderung, da ich glaube, dass die heutigen Anforderungen an uns Menschen eine starke Kirche brauchen.

Für unsere Kirchengemeinde habe ich eine Vision. Ich sehe uns Generationen übergreifend als starke Gemeinschaft Seite an Seite guten Mutes auf dem Weg in eine positive Zukunft.





FRANZISKA BIPP

Jugendmitglied

Mein Name ist Franziska Bipp, ich bin 15 Jahre alt und wohne in Hungen. Dort lebe ich mit meinen Eltern, meiner Katze und weiteren verschiedenen Tieren. Ich gehe auf die Gesamtschule Hungen in die 9. Klasse und gebe nebenbei Reitstunden. In meiner Freizeit reite ich, tanze im HCV, singe im Ev. Jugendchor und fotografiere gerne.

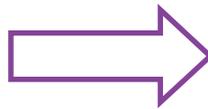


In den Kirchenvorstand möchte ich Engagement und Originalität mit einbringen. Außerdem möchte ich Ideen und meine Leidenschaft für das Fotografieren mit beitragen.

Kirche bedeutet für mich eine Gemeinschaft und ein Ort der Ruhe und Gelassenheit.

Für unsere Kirchengemeinde wünsche ich mir ein glückliches Miteinander, positive Energie und Zufriedenheit.

**MEHR INFOS
ZUR
KIRCHENVOR-
STANDSWAHL**





LENI TROPP

Jugendmitglied

Mein Name ist Leni Tropp, ich bin 15 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern, meinen zwei älteren Geschwistern und zwei Katzen in Hungen. Ich gehe auf die Gesamtschule Hungen in die 9. Klasse. In meiner Freizeit spiele ich Geige, mache Sport, singe im Ev. Jugendchor und male.

In den Kirchenvorstand möchte ich Kreativität und Zuverlässigkeit mit einbringen. Außerdem bin ich ein sehr ambitionierter und fröhlicher Mensch.

Kirche bedeutet für mich eine friedliche Zusammenkunft von Menschen jeder Art, die einen Glauben teilen.

Für unsere Kirchengemeinde wünsche ich mir eine zufriedene Gemeinschaft, ein angenehmes Klima und Spaß.

evangelisch
ENGAGIERT
Kirchenvorstandswahl
13. Juni 2021